

Ressort: Entertainment

Ufa-Chef: Deutsche Sender haben Vorbehalte gegen Hitler-Serie

Berlin, 27.10.2017, 01:00 Uhr

GDN - Nico Hofmann, Chef der größten deutschen TV- und Filmproduktionsfirma Ufa, hat nach wie vor Schwierigkeiten, einen deutschen Sender für sein Serienprojekt über das Leben des jungen Adolf Hitler zu finden: "Ich bin da mit meinem Latein allmählich am Ende", sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Freitagsausgabe). Zwar seien ausländische Partner an dem Thema sehr interessiert, das allein jedoch reiche nicht.

Er benötige für dieses Projekt "zwingend einen deutschen Sender". Ihre Absagen begründeten die deutschen TV-Anbieter nicht mit "qualitativen Bedenken". Vielmehr stoße er "auf politische Vorbehalte – sogar bei den Öffentlich-Rechtlichen". Aufgeben will der Produzent aber nicht: "Dafür haben wir schon zu viel investiert." Rund die Hälfte der Finanzierung stehe, so Hofmann. Er unternehme "gerade einen weiteren Vorstoß". Hofmann hofft, dass sich angesichts der "aktuellen politischen Entwicklungen die Sender irgendwann diesem Thema stellen müssen". Die Hitler-Serie war ursprünglich für RTL entwickelt worden, das sich aber Ende vergangenen Jahres aus dem Projekt zurückzog. Zuletzt hatte Hofmann in den USA nach Partnern für die Serie gesucht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-96721/ufa-chef-deutsche-sender-haben-vorbehalte-gegen-hitler-serie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619